

Nothilfe für Flüchtende aus Ukraine

Berlin, 28.02.2022

- **Scouting Mission an Grenze Polen-Ukraine am 28.2.2022**
- **Hilfstransport mit vereinseigenem LKW folgt**
- **Lebensmittel-Hilfe in Auffanglager in Moldawien**

Nach 6 Hilfstransporten an die polnisch-belarussische Grenze in den vergangenen Monaten lotet der Brandenburger Verein in einer Scouting Mission am 28. Februar 2022 nun die genaue Lage und den Unterstützungsbedarf für Flüchtende an der polnisch-ukrainischen Grenze aus. Die beiden Vorstandsmitglieder Miriam Khammas und Gerd Sander fahren mit einem gut gefüllten Kofferraum voll Müsliriegeln, Babynahrung und Getränken sowie mit jeder Menge Fragen an die ukrainisch-polnischen Grenzübergänge. Parallel zu den Bemühungen in Polen koordiniert der Vereinsvorsitzende Andreas Steinert Unterstützungsmöglichkeiten für die Flüchtenden an der Grenze Ukraine-Moldawien.

Miriam Khammas erklärt zur **Scouting-Mission in Polen**: *„Wir sind erleichtert, dass die inhumane Politik der Mauern, Pushbacks und Zäune wenigstens bei den Flüchtenden aus der Ukraine fallen gelassen wird.“ Sollte die Lage vor Ort in Polen tatsächlich den Befürchtungen der dort ansässigen Partnerorganisationen entsprechen, wird sich der vereinseigene LKW sofort mit Hilfsgütern an Bord auf den Weg in Richtung ukrainische Grenze machen.* Doch Khammas ergänzt: *„Unsere Forderung bleibt aber weiterhin bestehen: Eine sofortige Aufnahme auch der Schutzsuchenden an der Grenze Polen-Belarus ist dringend notwendig.“* Khammas weiter: *„Belarus ist Kriegspartei, was wird aus den Menschen hinter der polnischen Grenzmauer? Gerade jetzt erreichen uns Berichte über vermehrte Pushbacks an der Grenze Polen-Belarus.“*

Die Berichte aus den verschiedenen Anrainerstaaten sind unterschiedlich und zum Teil widersprüchlich. Deshalb konzentriert sich die Brandenburger Hilfsorganisation erstmal auf **Polen** und **Moldawien**, um schnell und passgenau reagieren zu können. Moldawien gilt als eines der ärmsten Länder Europas. **Andreas Steinert** steht in Kontakt mit einem geplanten **Auffanglager in Moldawien**, das dringenden Bedarf an Hilfsgütern angemeldet hat. Steinert führt aus: *„Sollte sich der Bedarf besonders an Lebensmitteln in Moldawien an der Grenze zur Ukraine bestätigen, werden wir sofort vor Ort tätig werden und die schutzsuchenden Menschen mit Nahrung versorgen. Wir sind gut vorbereitet, unsere Lagerhalle ist gefüllt mit eventuell benötigten Hilfsgütern, und mit Spendengeldern können wir Lebensmittel direkt vor Ort kaufen. Angesichts von zu erwartenden zehntausenden Geflüchteten schauen wir als Verein nicht weg.“*

Zur Finanzierung der vielfältigen Hilfsaktionen hat der Verein einen **Spendenaufruf** veröffentlicht. Gesammelt wird erstmal nur Geld. Ein Sachspendenaufruf wird erst veröffentlicht, wenn geklärt ist, **welche Hilfsgüter konkret und akut benötigt** werden.

Khammas abschließend zur Situation von Flüchtenden an den EU-Außengrenzen: *„Wir fragen uns natürlich, warum nach Hautfarbe selektiert wird beim Einlass in die Europäische Union. Nicht einmal 5.000 Menschen mit Belarus Bezug wollte Deutschland letztes Jahr aufnehmen! Wir können nur hoffen, dass mit den*

Wir packen's an e.V. - Nothilfe für Geflüchtete

www.facebook.com/nothilfebb | www.wir-packens-an.info | info@wir-packens-an.info | +49 176 34116152
Frankfurter Str. 24 | 16259 Bad Freienwalde | Vorstand: Andreas Steinert | Miriam Tödter | Axel Grafmanns

ankommenden Flüchtenden aus der Ukraine in Polen menschenwürdiger umgegangen wird.“ Sie erläutert die Position des Vereins dazu: „Wir sind solidarisch mit allen Menschen auf der Flucht, unabhängig von der Hautfarbe und Herkunft!“

Für Interviewanfragen oder weitere Informationen kontaktieren Sie:

Miriam Khammas (Erweiterter Vorstand)

+49 176 41976826

presse@wir-packens-an.info

Wir packen's an e.V. - Nothilfe für Geflüchtete

www.facebook.com/nothilfebb | www.wir-packens-an.info | info@wir-packens-an.info | +49 176 34116152
Frankfurter Str. 24 | 16259 Bad Freienwalde | Vorstand: Andreas Steinert | Miriam Tödter | Axel Grafmanns